

Der Bürgermeister

**Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**

**Pressestelle**

Harald Händel  
Pressesprecher

Alexander Leifels  
Mitarbeiter

Telefon  
(03334) 64 – 512/ 513  
Telefax  
(03334) 64 - 519

Hausanschrift  
Breite Straße 41 - 44  
16225 Eberswalde

e-Mail  
pressestelle@eberswalde.de  
(nur für formlose Mitteilun-  
gen ohne digitale Signatur)

Internet

# MEDIENINFORMATION

Nr. 232/12 vom 14. November 2012

## **Auftrieb für Eberswalder Städtebau**

Das Land Brandenburg wird die städtebaulichen Vorhaben von Eberswalde weiterhin unterstützen. Baudezernentin Anne Fellner nahm dafür am Mittwoch, den 14. November in Oderberg die Zuwendungsbescheide aus den Händen von Brandenburgs Infrastrukturstaatssekretär Rainer Bretschneider entgegen. Insgesamt werden der Stadt Eberswalde 3,15 Millionen Euro aus dem Bund-Länder-Programm für die Stadtentwicklung zur Verfügung gestellt.

Dazu erklärte die Baudezernentin: „Eberswalde plant für die nächsten Jahre eine ganze Reihe von Projekten zur Entwicklung des Stadtbildes. Die Grundschule Schwärzensee wird in das ehemalige Oberstufenzentrum im Brandenburgischen Viertel einziehen und im Bürgerbildungszentrum wollen wir eine Kita einrichten. Wir wollen die östliche Altstadt, das Zentrum von Finow und im Westend den Luisenplatz aufwerten sowie die innerstädtische Wohnraumsanierung unterstützen.“ Außerdem verwies sie darauf, dass die Stadt sich dafür einbringe, „mit dem Land gemeinsam Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen zu realisieren, so zum Beispiel den vierten Bauabschnitt der Eisenbahnstraße und die Breite Straße.“ In der Breiten Straße soll die Verkehrsgeschwindigkeit reduziert werden, damit Lärm- und Staubemission gemindert und die bauliche Situation verbessert werden. In der Eichwerderstraße wird auf einer Freifläche ein Spielplatz gebaut. Die Wohnungsbau- und Hausverwaltungs- und die Wohnungsbaugenossenschaft (WHG und WBG) werden Wohnhäuser in der Kantstraße und der Blumenwerder Straße ausbauen, was die Stadt unterstütze, so Anne Fellner.

Der Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Rainer Bretschneider, der weitere Förderbescheide an die Barnimer Städte Bernau und Oderberg übergab, erklärte im alten Oderberger Rathaus: „Die Landesregierung wird die Städte auch weiterhin unterstützen, damit sie attraktive Orte zum Leben, Wohnen und Arbeiten bleiben.“